

Projektbericht

Volontariat in der Casa Estudiantil ASOL in Guatemala-Stadt

durchgeführt von Malin Walther

21.08.2019 – 27.04.2020

Geschäftszahl: ABT09-225/2019

Inhalt und Ziele

Im Zeitraum von 21. August 2019 bis 27. April 2020 absolvierte ich, Malin Walther, geboren am 27.12.2000 in Graz, einen Freiwilligendienst in der Hauptstadt Guatemalas, Guatemala-Stadt, im Wohn- und Bildungsheim Casa Estudiantil ASOL. Die Casa ASOL bietet 17 Schülerinnen und Schülern zwischen neun und 18 Jahren Unterkunft und schulische und persönliche Unterstützung und somit eine Chance auf eine qualitativ hochwertige Bildung zu der sie in ihren Heimatregionen – ländliche Gebiete in ganz Guatemala mit geringen finanziellen Ressourcen – keinen Zugang hätten. Sie leben und lernen in der Casa ASOL und besuchen sechs verschiedene Schulen in Guatemala-Stadt, darunter auch das Colegio Viena, eine technische Schule (KINAL) und eine Oberstufe zur Ausbildung als Krankenschwester.

Als Volontärin unterstützte ich die Kinder und Jugendlichen im Alltag, brachte sie zur Schule und holte sie wieder ab, erledigte wichtige Wege wie Einkäufe oder Bankbesuche für die Casa, begleitete die SchülerInnen zum Arzt oder ähnliches und lernte und spielte mit ihnen. Hierbei half ich neben den restlichen Hausaufgaben vor allem in Englisch und so führte ich auch eigene Englischkurse einmal pro Woche mit den Kindern und Jugendlichen durch und sprach mit einigen fast ausschließlich in englischer Sprache. Zu besonderen Ereignissen wie Halloween, Valentinstag oder Fasching organisierte ich außerdem zusammen mit den Erzieherinnen Aktivitäten wie Spieleabende, Verkleidungen, Sportturniere oder Filmeabende innerhalb der Casa. Zu den Geburtstagen backte ich Kuchen. Neben erwähnten Aufgaben half ich zu Beginn auch in der Buchhaltung aus.

Ziel des Projekts ist eine Unterstützung der Kinder und Jugendlichen um einen schulischen und persönlichen Erfolg zu erzielen und ihnen somit bessere Lebenschancen zu sichern. Hierbei wird bei VolontärInnen vor allem Wert auf die Nachhilfe in Englisch gelegt. Durch das Projekt haben 17 Kinder und Jugendliche und ihre Familien eine Chance auf bessere Lebensqualität durch einen höheren Bildungsgrad und somit bessere Aussichten auf gute Arbeit.

Abläufe und Vorgehen bei der Umsetzung

Die Planung des Projekts erfolgte vorwiegend spontan, da vor allem Unterstützung im Alltag gebraucht wird. Kleinere Aktivitäten und Projekte wie zum Beispiel Allerheiligenstriezel Backen oder ein Faschingsfest mit Teamspielen am Sportplatz, Überraschungskuchen, Verkleidungswettbewerb und, nach guatemaltekkischer Tradition, mit Konfetti gefüllte Eierschalen Zerschlagen konnten alle ohne Probleme geplant und realisiert werden. Die Planung eines größeren Ausfluges Anfang Mai 2020 zu den Maya-Pyramiden Tikal im Norden Guatemalas musste leider aufgrund der weltweiten Covid-19 Pandemie abgebrochen werden. Auch meinen Aufenthalt vor Ort musste ich am 23. März 2020 abbrechen und bis 27. April konnte ich mein Volontariat von Graz, Österreich aus fortsetzen. Im Homeoffice schrieb ich beispielsweise einen Bericht über Errungenschaften von ASOL im Jahr 2019 und ähnliche Büroaufträge. Außerdem hielt ich die Kommunikation mit dem Kindern, Jugendlichen und dem Personal aufrecht.

Die Fördermittel wurden vorwiegend für meinen Flug nach Guatemala-Stadt und zurück verwendet aber auch für Zutaten der Geburtstagskuchen, Material der Aktivitäten und sonstige ähnliche kleine Ausgaben und Geschenke für die Casa.

Auswertung/Ergebnisse des Projekts

Alle oben genannten Ziele konnten trotz der Covid-19 Pandemie und dem vorzeitigen Abbruch vor Ort erreicht werden. 17 Kinder und Jugendliche bekommen in der Casa Estudiantil ASOL die Chance auf eine qualitativ hochwertige schulische Ausbildung. Ich als Volontärin konnte sie in ihrem Alltag unterstützen, ihre Freizeit spielerisch und kreativ gestalten und mit ihnen ihr Englisch aufbessern. In den letzten Wochen konnte ich mich mit einer Schülerin auf Englisch unterhalten und vollständige alltägliche Gespräche führen, was zu Beginn noch etwas schwierig war. Außerdem konnte ich die Casa in kleineren Büroarbeiten und sonstigen organisatorischen Aufgaben unterstützen. Dies beinhaltete beispielsweise die Unterstützung in der Buchhaltung.

Erkenntnisse für die Zukunft

Durch mein Volontariat konnte ich einige in meinem Bekannten- und Familienkreis zu Geldspenden für die Casa Estudiantil ASOL motivieren, was ich auch in Zukunft durch Werbung und Erzählungen machen werde. Außerdem hoffe ich, die Kinder und Jugendlichen in naher Zukunft nicht nur wieder besuchen sondern auch vor Ort unterstützen zu können.

Das Projekt vor Ort besteht schon seit 30 Jahren und wird aus momentaner finanzieller und organisatorischer Sicht weiterhin bestehen bleiben. Auch interessierte Volontäre für die nächsten zwei Jahre haben schon Kontakt zu mir aufgenommen und somit scheint es auch für Unterstützung vor Ort Interesse zu geben. Zukünftigen VolontärInnen werde ich bei der Vorbereitung helfen, ihnen offene Fragen beantworten und von meinen Erfahrungen erzählen, damit sie einen Einblick bekommen können.

Bilddokumentation



Sep. 2019: Geburtstagsfeier



Sep. 2019: Hausübung im Fach Kunst



Sep. 2019: Piñata Schlagen am „Tag des Kindes“



Okt. 2019: Christbaum Schmücken



Okt. 2019: Die Kinder machen Tortillas für das Mittagessen



Okt. 2019: Mädchen beim Karten Spielen



Okt. 2019: Abschluss der Unterstufe einer Schülerin



Okt. 2019: Halloweenfeier



Nov. 2019: Allerheiligenstriezel Backen



Nov. 2019: Twister Spielen



Jän. 2020: Hausübungen Erledigen



Jän. 2020: Fußballspiel



Jän. 2020: Spielenachmittag



Feb. 2020: Valentinstagsfeier



Feb. 2020: „Europäisches“ Frühstück



Feb. 2020: Lagerfeuer mit Würstel Grillen und Gruselgeschichten



Feb. 2020: Gruppenfoto mit Besuch aus Österreich



Feb. 2020: Faschingsfeier (hier: mit Konfetti gefüllte Eierschalen Zerschlagen)